



Herrn  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

E-Mail:  
[REDACTED]

Datum  
09.12.2019

**Beschwerde über bauliche Maßnahmen der SWM,  
Terofalstr. 125, 80689 München**  
Az.: D II/V2 Hu 8613-23-0003

Sehr geehrter [REDACTED]

Über die Bürgerberatung des Oberbürgermeisters habe ich Ihre E-Mails vom 12.11.2019 und 15.11.2019 erhalten mit der Bitte, Ihr Anliegen zu prüfen und Ihnen direkt zu antworten. Gerne komme ich dieser Bitte nach.

Ihren Unmut über die von Ihnen geschilderten Einschränkungen bezüglich der Parksituation in der Terofalstraße kann ich gut nachvollziehen. Anhand einer Stellungnahme der Stadtwerke München möchte ich Sie wie folgt informieren:

Die SWM sanieren in der Terofalstraße eine Netztrafostation, die sich in der Tiefgarage befindet. Dazu waren zweimal umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig, über die die Stadtwerke die Öffentlichkeit jeweils ca. 14 Tage vorher informierten.

Zuerst wurde ein Provisorium aufgestellt und dieses in Betrieb genommen. Danach wurde die bestehende Netztrafostation außer Betrieb genommen. Diese Arbeiten dauerten ca. sechs Wochen. Hierüber wurden die Anlieger informiert. Das Provisorium wurde in Abstimmung mit der Hausverwaltung auf einem der dort vorhandenen oberirdischen Stellplätze aufgestellt. Hierbei handelte es sich um den an Sie vermieteten Stellplatz. Nach diesem Schritt wurde die bestehende Netztrafostation ausgebaut; umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Räumlichkeiten durchgeführt und dann eine neue Station eingebaut.

Für diese Arbeiten werden in der Regel etwa 6 - 9 Monate benötigt. Da diese Arbeiten in den Räumen des Kunden (hier Tiefgarage) stattfinden, bekommen die Anlieger hiervon wenig mit. So hat es den Anschein, dass an der Baustelle monatelang nichts passiert.

Im konkreten Fall der Terofalstraße hat es hier mehrfach Verzögerungen durch die "Nicht Verfügbarkeit" der benötigten Firmen am Markt gegeben, so dass zwischen den einzelnen Gewerken immer wieder Leerlaufzeiten vorhanden waren. Der aktuelle Stand ist, dass alle Arbeiten in der Station abgeschlossen sind und die Stadtwerke derzeit die neue Station verkabeln und danach das Provisorium wieder abbauen. Die Arbeiten dauern noch bis Ende der 49. Kalenderwoche.

Die Stadtwerke haben mir mitgeteilt, dass sie zwischenzeitlich mit Ihnen telefonischen Kontakt aufgenommen und die Arbeiten sowie die dabei aufgetretenen Probleme geschildert haben. Dabei wurden Sie auch darüber informiert, dass die Stadtwerke der Hausverwaltung für die Inanspruchnahme der privaten Stellplätze ein Entgelt bezahlen.

Für die entstandenen Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten an der Netztrafostation möchte ich mich entschuldigen und hoffe, dass die vorstehenden Ausführungen zur Klärung der Maßnahmendauer beitragen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]